

Karten als Schlüssel zum Schicksal

Edeltraut Frese liest in einem Kartenspiel wie in einem offenen Buch

Männer sind anders - Frauen auch. Wer hätte das gedacht! Probleme? Nun gut. Auf dem ständig wachsenden Buchmarkt gibt es sicherlich einen Ratgeber dafür. Und für die richtigen Mondphasen. Und für die richtige Strategie im Beruf. Und für sonst noch alles, was unter praktischer Lebenshilfe firmiert. Also: „Sorge dich nicht - lebe!“ Und lese...

Lässt sich ein glückliches, zufriedenes und selbstbewusstes Leben tatsächlich mit solchen

die mit Hilfe der Karten einen Blick in die Zukunft werfen möchten.

„In den 32 Karten liegt nur das Wichtigste“, erläutert die Kirchweyherin. Jede einzelne hat mehrere Funktionen. „Man kann nicht alles in den Karten sehen“, sagt sie, ganz wichtig natürlich die Intuition. Aber manchmal sehe sie in Bildern: „Das läuft ab wie im Film...“

Liebeskummer, Probleme im Beruf, Sorge um die Gesundheit: Die Gründe für einen Besuch bei der Kartenlegerin sind ebenso unterschiedlich wie die Menschen, die sich auf das mystische Spiel mit den Karten einlassen.

schlecht stand: „Ich habe die Karten gelegt und etwas gesehen...“ Immer wieder habe sie die Karten in die Hand genommen - und immer wieder weggelegt. Und schließlich wurde daraus so etwas wie eine Passion, eine Berufung. Von Beruf ist Frau Frese übrigens Buchhalterin.

„Soll ich das Geschäft jetzt machen oder nicht?“, wird die Kartenlegerin von Geschäftsleuten gefragt, die mit Aktien an der Börse spekulieren. Es sind auch Ärzte, Rechtsanwälte und Kaufleute, die sich ihrem Rat anvertrauen: „In letzter Zeit kamen ganz viele Männer. Das hat mich gewundert.“

hat Frau Frese: „In solchen Fällen rate ich dazu, sich Altkreisen anzuschließen.“ Und wie reagiert sie, wenn ein unheilbar kranker Kunde etwas über sein Schicksal erfahren will? „Ich sehe die unheilbare Krankheit. Und ich sage: Sie müssen zum Arzt!“ Mit der letzten Konsequenz konfrontiert die Kartenlegerin ihre Kunden auf keinen Fall: „Ich äußere mich nicht weiter.“

Die weisen Menschen können von selbst und von Neugier - und sicher auch voller Herzklopfen. Andere bitten um Hilfe für ihre Freunde. Wie im Falle des Internisten, der sich ernste Sorgen um seinen Freund machte: „Eine Wahrsagerin hatte seiner Mutter prophezeit, dass sie mit 50 Jahren sterben würde“. Die Frau starb mit 50, erzählte der Internist Frau Frese. Seinem Freund prophezeite dieselbe Wahrsagerin, auch er werde mit 50 Jahren sterben. „Die Bitte des Internisten war, dass ich seinem Freund die



Edeltraut Frese liest in den Karten wie in der Lebensgeschichte ihrer Kunden. Foto: Trau

Ein ganz normales Skatenspiel ist für die Kirchweyherin der Schlüssel zur Lebensgeschichte ihrer Kunden. Ein Kartenspiel - und ganz besondere Fähigkeiten. Die hat sie von den weiblichen Vorfahren in ihrer Familie geerbt, sagt Edeltraut Frese. Ihre Oma habe Karten gelegt, habe früher auch spiritistische Sitzungen veranstaltet. „Das hat mir Angst gemacht. Ich wollte davon nichts wissen“, erinnert sich die Kirchweyherin an ihre Kindheit. Kontakt zu den Karten bekam sie erst viel später, als es um ihre Ehe äußerst

Männer, die mit beiden Beinen im Leben stehen - und nicht nur Frauen, denen allgemein ein größeres Interesse an Mystik, Intuition und Gefühl zugeschrieben wird.

Zu Edeltraud Frese kommen Schülerinnen, Hausfrauen, Putzfrauen und berufstätige Frauen. Ältere und jüngere Menschen gehören zum Kreis ihrer Kunden, denen sie auf Wunsch auch per Hausbesuch die Karten legt.

„Bleibt er oder bleibt er nicht?“, will die junge, unglücklich verliebte Auszubildende wissen. „Bleibe ich gesund?“, interessiert den älteren Kunden.

„Eine ältere Dame hat mich mal gefragt: Wann sterbe ich denn end-

lich?“, erzählt Edeltraud Frese. Doch in den Karten habe sie keinerlei Hinweise auf den Tod entdecken können. „Sie lebt immer noch. Sie hatte nur keine Lust“. Hier ist praktischer Rat gefragt - und auch den

sei: „Dann rede ich darüber. Die Hoffnung ist da. Und man weiß, wie man es anpacken muss!“ Hat sie jemals Dale Carnegie gelesen? „Ja“, sagt die Kirchweyherin. „das Buch ‚Sorge dich nicht - lebe!‘ hat mir unheimlich geholfen.“ Anke Seidel

Büchern „erlesen“ - und damit kaufen? Oder gibt es ein unveränderbares, von einer höheren Macht vorherbestimmtes Schicksal?

„Meistens hat man mehrere Möglichkeiten. Man kann den Weg gehen oder den...“, sagt Edeltraud Frese. Wobei einige Menschen weniger Möglichkeiten hätten als andere - ältere zum Beispiel. Sie spricht nicht allein aus persönlicher Erfahrung.

Herz-König, Kreuz-Dame, Pik-Ass: Edeltraud Frese liest in ihren Karten wie in einem offenen Buch. Ein Buch, das Lebensgeschichte heißt. Denn zu der 49-jährigen Kirchweyherin kommen Menschen,